

Marktplatz für Direktvermarkter von Lebensmitteln

Studiengang: BSc in Informatik
Vertiefung: IT Security
Betreuer: Prof. Dr. Michael Röthlin
Experte: Dr. Joachim Wolfgang Kaltz

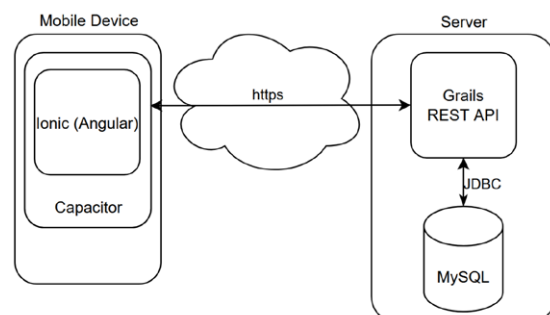
In der Schweiz gibt es viele Direktvermarkter von Lebensmitteln und es werden immer mehr. Nicht zuletzt auch die Corona-Zeit verlieh diesem Vermarktungsmodell einen Aufschwung. Um es Verkäufern so einfach wie möglich zu machen, über das Web einen Online-Markt zu realisieren, wurde eine entsprechende Plattform in Form einer Mobile-App entwickelt.

Motivation & Ziel

Als Direktvermarkter, wie beispielsweise ein Bauer, Imker oder Jäger, hat man sicherlich anderes zu tun, als sich um einen Online-Auftritt zu kümmern. Gleichzeitig ist dies heutzutage aber unumgänglich, wenn man mit der Zeit gehen will. Die hier erarbeitete Lösung soll eine Plattform anbieten, welche es Verkäufern ermöglicht, auf eine niederschwellige Art und Weise ihre Produkte anzubieten. Gleichzeitig soll der Kundschaft ein zentrales und einheitliches Benutzererlebnis geboten werden. Die Applikation wurde aufbauend auf dem Requirements-Engineering und einem UI-Prototypen, welche im vorgängigen Modul „Projekt 2“ erarbeitet wurden, entwickelt. Dabei wurden verschiedene potenzielle Direktvermarkter befragt und die Anforderungen auf Basis von realen Bedürfnissen zusammengestellt.

Technische Umsetzung

Um eine Nutzung auf Android- als auch iOS-Geräten zu ermöglichen, wurde die App mit den Technologien Ionic, Angular und Capacitor umgesetzt. Capacitor ermöglicht es, eine Web-Applikation als native App bereitzustellen und auf plattformspezifische Funktionen, wie die Kamera oder das Dateisystem, zuzugreifen. Das Backend wurde in Form einer REST API mit Grails und Spring Security realisiert. Alle der ausgewählten Technologien erwiesen sich als sehr geeignet.



Architektur

Ergebnis

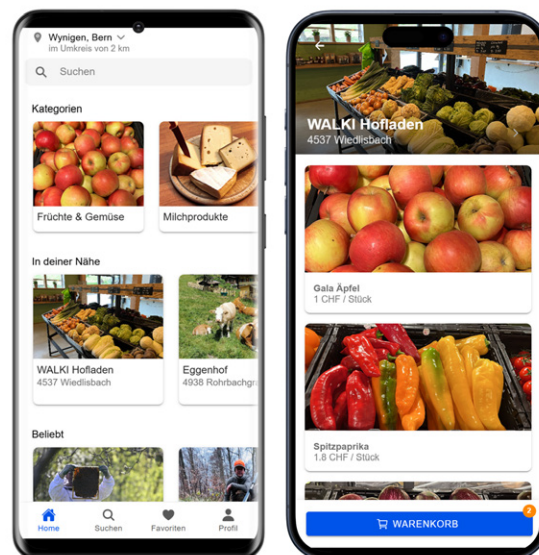
Auf einer Übersichtsseite werden alle aktiven Verkäuferprofile dargestellt, in welchen man die jeweiligen Produkte einsehen und einem Warenkorb hinzufügen kann. Bei einer Bestellung kann anschliessend aus unterschiedlichen Abholzeiten ausgewählt werden. Um den Planungsherausforderungen eines Verkäufers dieser Grösse gerecht zu werden, können die Produkte, nebst genauen Stückzahlen, auch in vordefinierten Mengenpaketen, wie auch ungefähren Mengen angeboten und bestellt werden. Des Weiteren verfügt das Verkäufer-Cockpit nebst einer Produktverwaltung auch über eine Bestellungsübersicht.

Ausblick

Auf dieser Basis sind diverse Weiterentwicklungen denkbar. Die ortsbasierten Features könnten ausgebaut und Push-Notifikationen integriert werden. Zusätzlich könnte man den Bestellprozess mit einer In-App-Bezahlungsfunktion erweitern und dadurch auch Lieferungen nach Bezahlung ermöglichen.



Nicolas Anthony Waser



Mobile App - Screenshots